

Produktname: PELP1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe03140**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonaler Antikörper
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsgereinigt

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW: 120 kDa; Observed MW: 160 kDa

Antigen-Informationen

Genname	PELP1
Alternative Namen	HMX3; MNAR; P160; PELP1; PELP1 proline glutamic acid leucine rich protein 1; PELP1 proline- glutamic
Gen-ID	27043
SwissProt ID	Q8IZL8
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen PELP1

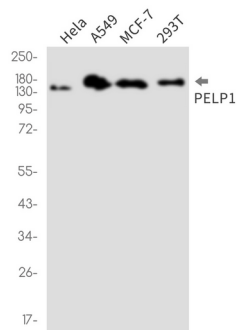
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen Transkriptionsfaktor, der die Transkription von Östrogenrezeptor-responsiven Genen koaktiviert und Gene, die durch andere Hormonrezeptoren oder sequenzspezifische Transkriptionsfaktoren aktiviert werden, koreprimiert. Die Expression dieses Gens wird durch beide Mitglieder der Östrogenrezeptorfamilie reguliert. Dieses Gen könnte an der Progression verschiedener Krebsarten beteiligt sein. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten.

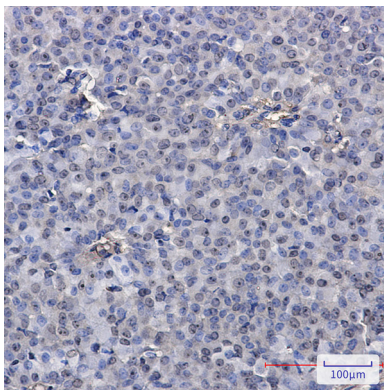
Forschungsbereich

Signaltransduktion

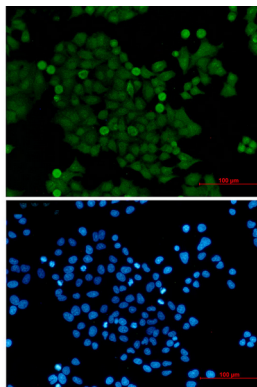
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von PELP1 in HeLa-, A549-, MCF-7- und 293T-Lysaten unter Verwendung eines PELP1-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des PELP1-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.



Immunzytochemische Analyse von PELP1 (grün) in HeLa-Zellen unter Verwendung von PELP1-Antikörpern und DAPI (blau).